

Pyrrolurie Test

Untersuchung	Ergebnis	Bewertung
Kreatinin i. Urin Normbereich 0,36 - 2,37 g/l 	1,02 g/l	▲ Normbereich Die Ausscheidung über den Urin erfolgt als individuelle Konstante. Bei Männern ca. 0,36 - 2,37 g/l, bei Frauen ca. 0,25 - 2 g/l. ⚙️ Funktion Da die Ausscheidung mit einer konstanten Rate erfolgt, ist Kreatinin ein wichtiger Nierenretentionsparameter. Zahlreiche im Urin bestimmte Laborparameter werden auf die ausgeschiedene Kreatininmenge bezogen und können somit unabhängig von der Harnkonzentration dargestellt werden. ↑ erhöhte Werte Hohe Werte weisen auf eine Harnkonzentrierung. ↓ verminderte Werte Verminderte Werte weisen auf eine Verdünnung des Urins.
Pyrrole** Normbereich < 6,00 mg/g Kreatinin 	7,35 mg/g Kreatinin	▲ Normbereich Werte zwischen 6,0 und 10,0 mg/g Kreatinin werden als leicht erhöht, Werte zwischen 10,0 und 14,0 mg/g Kreatinin als erhöht und Werte >14,0 mg/g Kreatinin als stark erhöht beurteilt. ⚙️ Funktion Pyrrole entstehen bei einer gestörten Bildung des roten Blutfarbstoffes Hämoglobin. Möglicherweise wird dieser Prozess durch die Einwirkung von Umweltschadstoffen oder Stress verstärkt. Zirkulierendes Pyrrol bildet einen Komplex mit Vitamin-B6 und Zink. Eine erhöhte Pyrolausscheidung kann daher zu einem Mangel an Vitamin-B6 und Zink führen. ↑ erhöhte Werte Erhöhte Pyrolwerte können bei Kindern mit ADHS